

S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin
- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Bürgermeister Bernhard Marewski

Europäischer Frühschoppen „Flüchtlingskrise? mit Herbert Reul MdEP

Sonntag, 14. Februar 2016, 11:00 Uhr, CBT-Wohnhaus Upladin

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie zum Europäischen Frühschoppen hier im CBT-Wohnhaus Upladin - auch im Namen der Stadt Leverkusen.

Dass Sie an diesem Sonntagvormittag so zahlreich gekommen sind, zeigt, wie groß das Interesse an dem Thema ist, das die Europa-Union heute als Leitgedanken aufwirft:

„Flüchtlingskrise?“ – mit einem Fragezeichen.

Man könnte meinen, das Motto dieses Vormittags sei der aktuellen Tagespresse entnommen.

Doch tatsächlich wurde der Frühschoppen mit dieser Fragestellung schon vor Monaten geplant. Das dokumentiert die ungebrochene Aktualität, die durch die erschreckenden Nachrichten aus Syrien und von dem Flüchtlingseiland an den Grenzen Europas an Brisanz gewonnen hat.

Ich möchte zunächst Herrn Pauls als Gastgeber danken, dass er hier im Haus Upladin regelmäßig eine Plattform für Vorträge und Diskussionen bietet, die von öffentlichem Interesse sind. Herzlichen Dank für Ihre einleitenden Worte.

Lassen Sie mich einen Umstand betonen, der Beachtung verdient

Dieser Frühschoppen zur Flüchtlingssituation wird von der *Europa*-Union Leverkusen ausgerichtet.

Sie nahm dieses Thema in ihr Jahresprogramm auf und lenkt dabei den Blick von der lokalen Ebene auf Europa - sie nimmt also eine konsequent überregionale Perspektive ein und lädt, wie schon oft, die Öffentlichkeit ein, ebenfalls den Blickwinkel auf ein Staatesgebilde zu richten, von dem Anhänger sagen, es sei „nicht perfekt, aber das Beste, was wir haben.“

Als einen überzeugten Fürsprecher begrüße ich Herrn Dr. Hans Georg Meyer - seit dreißig Jahren Vorsitzender der Europa-Union Leverkusen. Hier in der Stadt kennt man Sie schon seit langem als „der Europa-Meyer“. Ein durchaus respektvoller Name, den Sie sich, Herr Dr. Meyer, als beharrlicher Verfechter der „Vereinigten Staaten von Europa“ redlich erarbeitet haben. Haben Sie vielen Dank für Ihr außerordentliches Engagement.

Leverkusen verdankt Ihnen und der Europa-Union unzählige interessante Veranstaltungen. Die Stadt kann sich glücklich schätzen, dass Persönlichkeiten wie Sie sich für den politischen Diskurs einsetzen und dazu regelmäßig ausgewiesene Fachleute aufs Podium holen, - so wie am heutigen Vormittag. Denn wir erleben aktuell eine aufgeregte Stimmung, in der eine Versachlichung der Debatte dringend geboten ist.

Deshalb freue ich mich außerordentlich, einen namhaften Experten in Sachen Europa zu begrüßen: Seit 2004 ist er als Europa-Abgeordneter für das Bergische Land ein ganz wichtiges Bindeglied zwischen unserer Region und dem fernen Brüssel.

Er ist Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europa-Parlament und Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie. Im Turnus 2009 -2012 war er Vorsitzender dieses bedeutendsten Ausschusses des Parlamentes.

Herbert Reul gehört dank seines Engagements und Fleißes zu den ungemein kundigen und einflussreichen Europa-Parlamentarier, der sich nicht schont, unermüdlich den Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern auf der einen Seite und dem Viel-Völker-Verbund namens EU zu führen.

Zu Ihren Leitsprüchen, Herr Reul, gehören:

Politiker sind nicht gewählt worden, um Spaß zu haben, sondern um gute Politik für die Menschen zu machen.

Und:

Politiker sind gewählt worden, um Probleme zu lösen, nicht um sie weiterzuschieben.

In Leverkusen sind Sie durch Ihre politische Arbeit für die Menschen ein wirklich guter und gern gesehener Bekannter.

Herzlich willkommen, Herr Reul!

Erst jüngst im Januar hielten Sie in einem Interview der Rheinischen Post ein leidenschaftliches Plädoyer für mehr Solidarität innerhalb der europäischen Mitgliedsstaaten.

Und auf Ihrer Internet-Seite vermitteln Sie Insider-Einblicke in das Brüsseler Geschehen.

Aber ein Blog ist nie dasselbe wie ein persönliches Gespräch.

Und so soll im Anschluss an den Vortrag die Gelegenheit zur Diskussion nicht zu kurz kommen.

Ich danke allen Organisatoren für die Vorbereitung und ganz besonders Ihnen, Herr Reul, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben.

Ihnen - uns allen - wünsche ich einen interessanten Vormittag und eine gute Diskussion.